

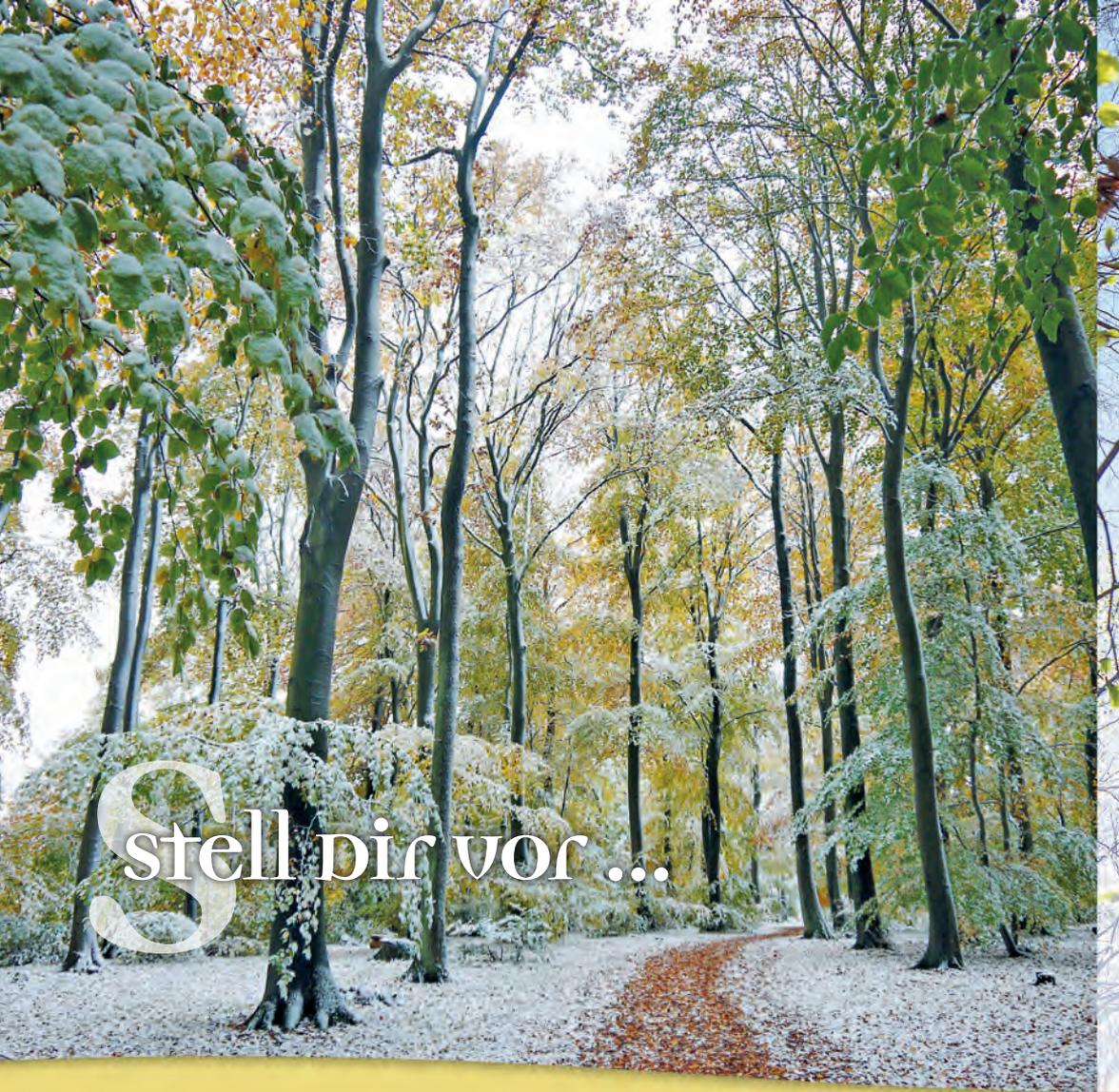


unter allen wipfeln ist ruh;

Der Wald bewegt uns. Vorsorge zur RuheForst®-Waldbestattung.



RuheForst®. Ruhe finden.



... du joggst, radelst, walkst oder wanderst auf einem Waldweg oder setzt dich einfach auf eine Bank. Die Sonne scheint warm und eine sanfte Brise weht dir ins Gesicht. Wohin du

auch schaust, stehen mächtige, alte Bäume. Du hörst das Rauschen des Windes in den Blättern. Schaue nun in die Wipfel der Bäume, sieh, wie hoch sie sind und wie stark ihre Äste.



# Lass dich vom Wald bewegen ...

... selbstbestimmt und frei das Leben genießen. Sich selbst als Teil der Natur spüren. Den ewigen Kreislauf des Lebens spiegeln im Wald die Jahreszeiten: Der Frühling mit seiner geballten Kraft taucht die Bäume in zartes Grün. Der wärmende Sommer, ein Spiel aus Licht und Schatten, verzaubert ebenso wie der Herbst

mit seiner eindringlichen Farbenpracht. Der Winter bringt mit Schnee und Eis im laublosen Wald die Zeit der Ruhe. Ein ewiger Kreislauf des Werdens und Vergehens. Sich selbst in diesem Kreislauf wahrzunehmen, bedeutet auch, sich der eigenen Endlichkeit bewusst zu sein.



# Die Welt hört auf, sich zu drehen ...

... wenn wir mit dem Tod eines Menschen konfrontiert werden, der unvermittelt aus dem Leben gerissen wurde. In einem solchen Moment müssen viele Entscheidungen getrof-

fen werden. Wie dankbar sind Menschen in Trauer für Entscheidungshilfen und griffbereite Dokumente:



**Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung** sowie **Testament** sind wichtig, das hat sich herumgesprochen. Diese Dokumente müssen regelmäßig aktualisiert werden, sind dann aber, wenn sie korrekt abgefasst sind, auch ohne notarielle Beglaubigung gültig. Bei einem Unfalltod kann außerdem die

Organspende schnell Thema sein. All diese Dokumente gehören zusammen mit z. B. dem Familienstammbuch, Versicherungspolicen, Bankdaten und wichtigen Adressen und Telefonnummern in eine Mappe, die im Ernstfall schnell gefunden wird. Auch Wünsche bezüglich der Bestattung sollten hier hinterlegt werden.



# Es kommt zunächst zum stillstand ...

Eine Beerdigung muss vorbereitet werden. Der Moment des Abschieds wird noch oft vor dem inneren Auge der Angehörigen auftauchen. Tröstlich ist es dann, wenn die Wünsche des Verstorbenen in die Gestaltung mit einfließen können. So bleibt für die Hinterbliebenen das Gefühl, das Richtige getan zu haben.

Die Entscheidung über die Beerdigung trifft der gesetzlich Bestattungspflichtige. Sind Wünsche zur Bestattung dokumentiert, müssen diese respektiert werden.

Viele möchten nicht über den eigenen Tod sprechen, doch ein solches Gespräch muss nicht zwingend Ängste wecken:

A photograph of two women walking away from the camera on a grassy path in a sunlit forest. The woman on the left has short red hair and is wearing a white long-sleeved shirt and blue jeans. The woman on the right has dark hair and is wearing a white long-sleeved shirt and blue jeans. The background is filled with green trees and sunlight filtering through the leaves.

# Darüber spricht man nicht ...

*„Wir kamen abends bei einem Glas Wein auf das Thema. Meiner Mutter ging es nicht gut, sie war dabei, alles zu regeln. Für uns selbst hatten wir uns noch nie Gedanken gemacht, warum auch. Wir steckten viel Zeit in den Job. Uns ging es finanziell gut, wir waren abgesichert, hatten eine Altersvorsorge. Ans Sterben*

*dachten wir nicht ... Als meine Mutter sich für die Waldbestattung entschieden hatte, haben wir sie zur Baumauswahl begleitet. Jetzt haben wir einen Familienbaum. Ein Unfall oder Krankheit kann jeden treffen, wir hoffen aber, den Platz noch lange nicht zu brauchen. Der Baum kann ja noch wachsen.“*



# Eine Waldbestattung im Ruheforst ist ...

... **anders:** Ein **RuheForst**<sup>®</sup> ist gleichzeitig Friedhof und Wald. Die Grabpflege übernimmt hier die Natur, der Grabbesuch wird zum Waldbesuch.

... **lebendig:** Der Baum ist Lebensraum, aber auch selbst Lebewesen. So verändert sich der Wald im Wechselspiel der Jahreszeiten.

... **natürlich:** Eingebettet in den Kreislauf der Natur wird die Asche des verstorbenen Menschen in einer vergänglichen Urne nicht in einem Grab, sondern in einem sogenannten **RuheBiotop**<sup>®</sup> beigesetzt. Das Wort Biotop setzt sich aus den Worten Bios (= das Leben) und Topos (= der Ort) zusammen. Ein Ort zum Leben also, ein Lebensraum.



... **individuell:** Der Baum wird bewusst ausgewählt. Oft spiegeln die Besonderheiten der Bäume die der Menschen wider. Es gibt keine Grabsteine, die Bäume tragen auf Wunsch eine Namenstafel.

... **unabhängig:** Die Wahl des **RuheForstes®** ist unabhängig von Wohnort oder Religion.

... **frei:** Der Wald erfüllt die Sehnsucht der Menschen nach der Natur.

... **beständig:** Den Platz in einem **RuheBiotop®** kann man bereits zu Lebzeiten und für bis zu 99 Jahre erwerben. So kann ein Baum zum Bezugspunkt werden, im Leben und im Tod.



... **würdevoll:** Es gibt keine Trauerhalle, an einem ruhig gelegenen Andachtsplatz kann von dem Verstorbenen Abschied genommen werden. Die Gestaltung der Verabschiedung ist frei von Zwängen, sie kann von einem Pfarrer begleitet werden.

... **selbstbestimmt:** Das **RuheBiotop®** kann bereits zu Lebzeiten ausgewählt werden.

... **nachhaltig:** Die ausgewählten Bäume sind vor Abholzung geschützt, sie dürfen altern. Im Alterungsprozess entstehen Höhlen und Risse, diese sind Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

... **das gute Gefühl,** die Angehörigen emotional und finanziell entlastet zu haben.



**Der Wald tröstet,  
denn er bietet einen Ort zum Trauern,  
an dem man das Leben  
spüren, riechen, hören und sehen kann.**

**Der Wald bewegt uns.**

A low-angle photograph of a massive, ancient tree trunk. The bark is thick, deeply furrowed, and covered in vibrant green moss. A large, hollowed-out section in the center of the trunk is filled with several layers of bright orange, shelf-like fungi. The tree's branches spread out in all directions, with lush green leaves visible against a bright sky. The overall scene is one of natural beauty and decay.

## Der Wald bewegt uns

Wenn wir hinauf zum Himmel blicken,  
denken wir an dich.

Wenn Vögel in den Ästen singen,  
erinnern wir uns an dich.

Wenn Wind in den Blättern rauscht,  
hören wir dich.

Wenn Sonnenstrahlen durch die Wipfel fallen,  
spüren wir dich.

Wenn Regen auf das Blätterdach klopft,  
fließen mit ihm unsere Tränen davon.

Simone Naujack





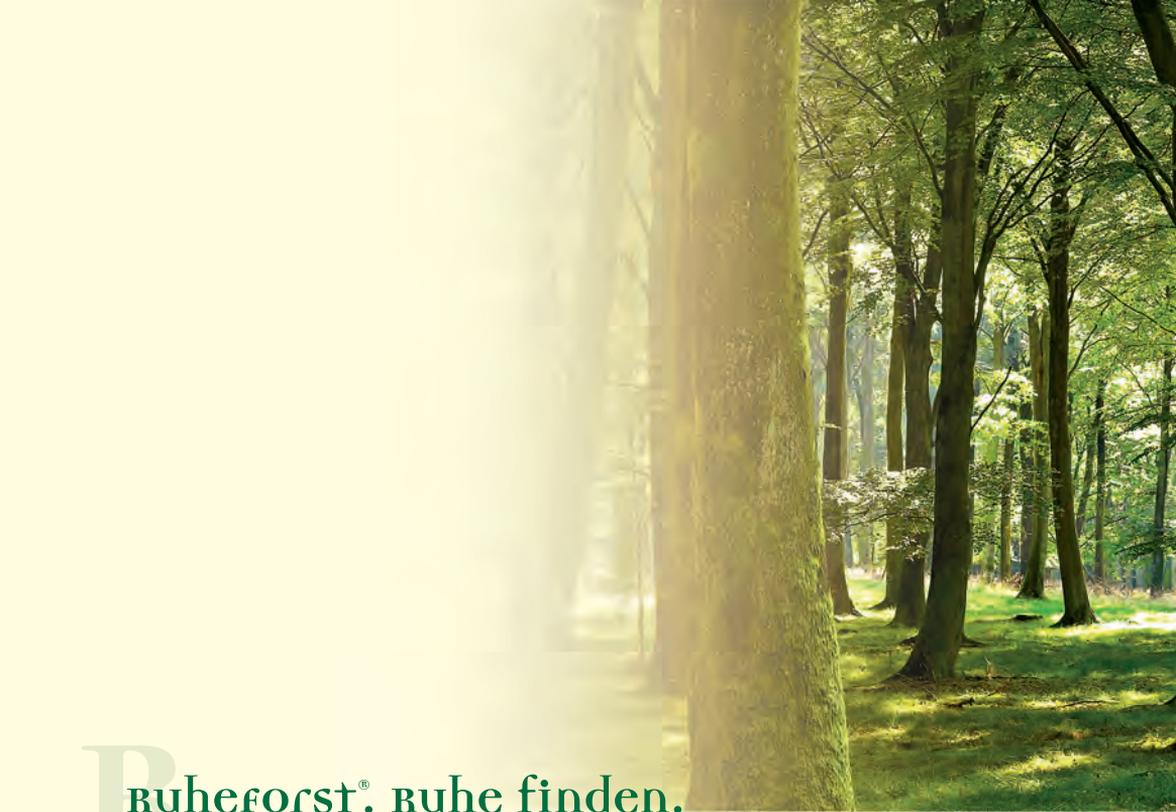
Informationen zu den einzelnen, hier nur angeschnittenen, Themen findet man leicht. So bieten zum Beispiel alle **RuheForste**® regelmäßig unver-

bindliche Führungen an und haben aussagekräftige Homepages. Unter [www.ruheforst.de](http://www.ruheforst.de) kann man den Bestattungswald in der Nähe suchen.



### Die Checkliste zur Vorsorge im Überblick:

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Testament
- Organspendeausweis
- Ordner mit wichtigen Dokumenten
- Wünsche zum Thema Bestattung besprechen, aufschreiben oder fixieren



# Ruheforst®. Ruhe finden.

© RuheForst GmbH 2018. Alle Rechte vorbehalten.



**RuheForst® GmbH**, Verwaltung  
Marktplatz 11  
64711 Erbach  
Deutschland

Telefon: (06062) 9592-50  
Fax: (06062) 9592-30  
E-Mail: [kontakt@ruheforst.de](mailto:kontakt@ruheforst.de)  
Internet: [www.ruheforst.de](http://www.ruheforst.de)